Schwarz auf Weiss

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 37

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erinnerung an Carola

Mitten durch die endlos grünen Felder
Läuft eine weisse Strasse in die Ewigkeit
So warst du
Anders als die nähere Umgebung
Wie eine jurifreie Kunstausstellung
Und freutest dich darob
Wie lachten wir
Ob dem aufgeschreckten, ärgerlichen Publikum
Wenn du mir am Flussufer, in der Dämmerung
Mit klingender Stimme Gedichte von Rilke vortrugst
Oder wenn wir (um es kurz zu sagen)
Nackt im blauen See uns badeten
Das tat uns wohl
Und ihnen weh
Doch
Ade!

Samuel Krompfer

Schwarz auf Weiß

In einer ostschweizerischen Zeitung lese ich:

In angetrunkenem Zustande verhaftete die Berner Polizei einen Mann, bei dem es sich herausstellte, etc....

... und bewundernd frage ich mich: Was wird da die Berner Polizei erst in nüchternem Zustand leisten!? J. H.

Lädt da ein biederer Männergesangverein seine Aktiven und Freunde mit einem Zirkular zu einer 3tägigen Schweizerreise ein. Im Texte dieser Einladung lese ich wörtlich:

Wir dürfen Sie versichern, dass Sie drei Tage der Freude und des hemmungslosen Genusses erleben werden...

Leider kann ich nicht mit.

Auch ein Sänger.

In der N. Z. Z. lese ich:

Aber nicht nur die lange Dauer der Verhandlung, auch das strikte Schweigeverbot, das den Teilnehmern auferlegt wurde, ebenso wie das amtliche Communiqué, mit dem die Oeffentlichkeit abgespeist wird, beweisen...

Schweigeverbot! ... habe gemeint, das gibt es nur bei Frauen. E. H.

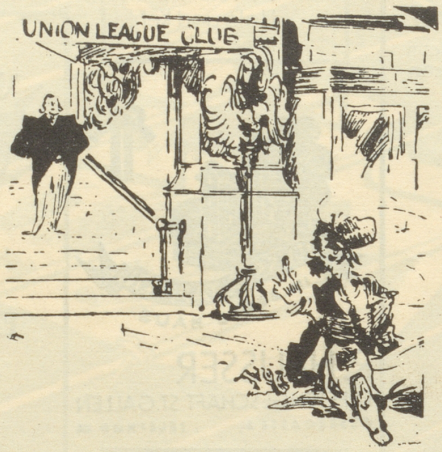
Aus der Türi Titig:

Hier ist nicht nur die künstliche Zurückdämmung der cubanischen Vorräte, sondern ebenso die natürliche Einschränkung des Rübenzuckeranbaus als Folge des unerhörten Preisdrucks von Einfluss gewesen.

Sollten nicht auch die Spaghettiplantagen mehr eingeschränkt werden als bisher? Habo

Selbsterlebt

Die Familie sitzt bei Tisch. Den Vater überfällt ein heftiges Niessen. Der 2½jährige Köbi schaut sich die Grimassen Vaters an und frägt: «Was häsch?» «Nüt» antwortet der Vater. Darauf der Kleine: «Warum tuesch dänn so blöd?» Hara



Rausgeflogen

Der Tramp: „Auf diese Weise werden Sie keine Leute in Ihren Klub reinkriegen, Sie!" (Judge)

Zwei Strandbadgeschichten

Der Meier kommt in ein «Strandbad», wie wir deren viele haben, das heisst an einen besseren ausgehobenen Flusstümpel. Entdeckt in diesem Planschbecken seinen Freund Bünzli, der sichtlich abgemagert ist.

«Mensch!», ruft Meier dem Bünzli zu, «Du bist wohl Hoover von U.S.A. in die Hände gefallen?»

«Wieso?» hallt aus den Wassern die Antwort wider.

Und Meier brüllt zurück: «Du hast um ein Drittel Wasserverdrängungstonnage abgerüstet!» O. Je.

Ich stand am Seeufer. Sah dem Spiel junger Nixchen zu. Erotisch unberührt, weil längst über 50 Jahre alt. Aber innerlich durchwärmt von der Jugend, die da vor mir ihr Wesen trieb. Da erhob sich eins der Nixlein und rief mir zu:

«Mach dasch d'wiiter chunnsch, Säukäärl, souusch rüef i d'Muetter!»

O. Je.

Kostorfer
EXTRA Tafelwasser
ERFRISCHT UND GIBT SPANNKRAFT

Der neueste Schottenwitz

Bei einer vielgelesenen Zeitung gab ein Schotte folgende Annonce auf:

«Welcher Edeldenkende gibt Geld, um Beleidigungsklagen gegen Zeitungen anstrengen zu können, die durch Schottenwitze das Ansehen der Nation herabsetzen?»

Dann ging er ohne zu zahlen zunächst auf die Redaktion und sagte dort zum Redakteur:

«Wenn ich für diese Annonce nichts zu zahlen brauche, dürfen Sie sie als Witz verwerten!» F. D.

Die Sensation

In Zürich die letzten Wochen
ein Zustand war wie nie,
man hatte die Piccarditis,
man war in der Piccardie.

Von Piccard nur gesprochen
ward stets und überall,
bis endlich er gestartet
mit seinem Höhenball.

Glückauf zur Himmelssphäre,
komm glücklich wieder retour
und bring uns wichtige Märe
von deiner kühnen Tour! —

Und glücklich kam er hernieder,
's ging über Erwarten glatt —
Schon neuen Gesprächsstoff sucht wieder
die nimmersatte Stadt! Bobbi